

## Prüfungen in der Berufsausbildung

In dieser Befragung möchten wir von Ihnen gerne wissen, ob und inwieweit in Prüfungen ausreichend die berufliche Handlungsfähigkeit ermittelt wird. Insbesondere interessiert uns, welche Rolle der Prüfungszeitpunkt spielt und welche Prüfungsinstrumente Sie in Ihrem Betrieb aus Ihrer Sicht für geeignet halten.

Unabhängig vom aktuellen Befragungsthema haben wir auf der Rückseite Fragen zur Vorbereitung einer BIBB-Untersuchung zur betrieblichen Weiterbildung und zum RBS-Klimaindex aufgenommen: wir wollen die RBS-Betriebe in Zukunft zur aktuellen Lage und zukünftigen Erwartungen befragen und die Ergebnisse - ähnlich wie beim Geschäftsklimaindex des Ifo-Instituts - für unterschiedliche Zeitpunkte und Gruppen berichten und den Betrieben so die Möglichkeit geben, sich im Vergleich zu anderen Betrieben zu sehen und Entwicklungen bei Ausbildungsbetrieben zu verdeutlichen.

**1. Wird in Ihrem Betrieb ausgebildet?**  
 ja  nein falls nein, weiter mit Frage 5

**2. In wie vielen Berufen bilden Sie in Ihrem Betrieb aus?**  
 in etwa     Berufen

**3. In welchen Berufen bilden Sie hauptsächlich aus?**  
 überwiegend in gewerblich-technischen Berufen  
 überwiegend in kaufmännisch-dienstleistenden Berufen  
 teils-teils

**4. Wie viele Ihrer Auszubildenden legen pro Jahr in Ihrem Betrieb Prüfungen ab?** etwa     Auszub.  
**davon in 'gestreckten Abschlussprüfungen'**

**5. Prüfungen sollen die berufliche Handlungsfähigkeit ermitteln.**  
**Wie zufrieden sind Sie dabei mit Prüfungsmodellen und Prüfungszeitpunkten?**

mit ...	sehr zufrieden	zufrieden	teils teils	wenig zufrieden	gar nicht zufrieden
... (tradition.) Zwischen-/ Abschlussprüfungen	<input type="checkbox"/>				
... dem zeitlichen Abstand bei traditionellen Prüfungen	<input type="checkbox"/>				
... 'gestreckten Abschlussprüfungen'	<input type="checkbox"/>				
... dem zeitlichen Abstand bei 'gestreckten Abschlussprüfungen'	<input type="checkbox"/>				

**6. Finden in Ihrem Betrieb neben Prüfungen weitere Ermittlungen der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten während der Ausbildung statt?**  
 ja  nein

**7. Wie viele Prüfungszeitpunkte halten Sie allgemein für angemessen?**  
 in gewerblich-technischen Berufen.....   
 in kaufmännisch-dienstleistenden Berufen.....

**8. Sind Sie selbst Prüfer/-in einem Prüfungsausschuss?**  
 ja  nein

**9. Welche der folgenden Instrumente halten Sie für wie geeignet, die berufliche Handlungsfähigkeit in Prüfungen zu ermitteln?**

	sehr geeignet	geeignet	teils-teils geeignet	weniger geeignet	gar nicht geeignet
schriftliche Aufgaben	<input type="checkbox"/>				
fallbezogenes Fachgespräche	<input type="checkbox"/>				
auftragsbezogene Fachgespräche	<input type="checkbox"/>				
situative Fachgespräche	<input type="checkbox"/>				
Gesprächsimulation	<input type="checkbox"/>				
Präsentation	<input type="checkbox"/>				
Prüfungsprodukt/ Prüfungsstück	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsprobe betrieblicher Auftrag	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsaufgabe	<input type="checkbox"/>				
sonstige Instrumente,	<input type="checkbox"/>				
nämlich:.....					

**10. Wie wichtig ist Ihnen die Inaugenscheinnahme des praktisch erstellten Prüfungsgegenstandes?**

	sehr wichtig	wichtig	teils teils	unwichtig	gar nicht wichtig
	<input type="checkbox"/>				

**11. Wie beurteilen Sie die Prüfungskosten für Ihren Betrieb?**

	sehr niedrig	niedrig	angemessen	hoch	sehr hoch
	<input type="checkbox"/>				

**12. Wie ändern sich mit der Einführung kompetenzorientierter Prüfungen die Anforderungen an ... ?**

	steigen sehr stark	steigen	ändern sich kaum	sinken	sinken sehr stark
Prüfungspersonal	<input type="checkbox"/>				
Prüfungsaufgaben	<input type="checkbox"/>				
Prüfungsanforderungen	<input type="checkbox"/>				
Rahmenbedingungen	<input type="checkbox"/>				

**Zur Vorbereitung einer BIBB-Untersuchung zur betrieblichen Weiterbildung möchten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:**

**1. Hat Ihr Betrieb im Jahr 2009 Weiterbildungsmaßnahmen finanziert?**  
 ja  nein falls nein, weiter mit Frage 4

**2. Wie hoch waren die Kosten (in Euro) für diese Weiterbildungen im Jahr 2009 insgesamt?**  
 etwa [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Euro

**3. Wie hoch war die Anzahl der Arbeitsstunden für diese Weiterbildungsfreistellungen im Jahr 2009 insgesamt?**  
 etwa [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Stunden

**4. Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatte Ihr Betrieb 2009? (einschl. Auszubildender)**  
 etwa [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Beschäftigte  
 davon etwa [ ] [ ] [ ] [ ] Auszubildende

**5. Wie viele dieser Beschäftigten haben Ihren Betrieb im Jahr 2009 auf eigenen Wunsch verlassen? (ohne alters-, erwerbsunfähigkeits- oder betriebsbedingtes Ausscheiden)**  
 etwa [ ] [ ] [ ] [ ] Beschäftigte

**6. Wenn weniger Beschäftigte auf eigenen Wunsch unseren Betrieb verlassen, dann würde der Betrieb ... in Weiterbildung investieren.**  
 mehr  gleich viel  weniger

**Welchen Aussagen stimmen Sie zu?**

**8. Andere Betriebe können von unseren Investitionen profitieren, wenn weitergebildete Beschäftigte unseren Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen.**  
 ja  nein  weiß nicht falls nein, weiter mit Frage 9  
**Spielt das bei der Übernahme von Weiterbildungskosten in Ihrem Betrieb eine Rolle?**  
 ja, ist der maßgebliche Entscheidungsfaktor  
 ja, ist maßgeblich, aber nicht entscheidend  
 teils - teils  
 nein, spielt nur eine geringe Rolle  
 nein, spielt überhaupt keine Rolle

**9. Je mehr andere Betriebe unserer Branche in Weiterbildung investieren, desto**  
 mehr investieren wir  
 weniger investieren wir  
 nichts davon, Weiterbildungsinvestitionen anderer Betriebe unserer Branche beeinflussen unsere eigenen Weiterbildungsentscheidungen nicht

**10. Durch Übernahme von Weiterbildungskosten wird für unseren Betrieb das Risiko eines Wechsels auf eigenen Wunsch durch weitergebildete Beschäftigte ...**  
 steigen  gleichbleiben  sinken

**Beantworten Sie bitte die folgende Frage zur eigenen wirtschaftlichen Lage, zu Ihrem Beschäftigungs- und Ausbildungsangebot und zur Übernahmereitschaft aus Sicht der Entscheider/innen in Ihren Betrieben.**

**RBS-Klimaindex**

In der aktuellen Situation beurteilen wir...						In einem Jahr erwarten wir, dass ...					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als sehr gut	als gut	als befrie- digend	als schlecht	als sehr schlecht	weiß nicht	viel besser wird	besser wird	gleich bleibt	schlech- ter wird	viel schlech- ter wird	weiß nicht
<b>unsere Geschäftslage</b>											
<b>unser Beschäftigungsangebot</b>											
<b>unser Ausbildungsplatzangebot</b>											
<b>die Übernahme unserer Auszubildenden</b>											

**Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns herzlich.**

(Rücksendeadresse passt in einen Fensterumschlag)

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an uns zurück oder faxen Sie ihn an [REDACTED]

Fragen zum Inhalt beantworten gern:



**Bundesinstitut für Berufsbildung**

➤ **RBS**

**53142 Bonn**